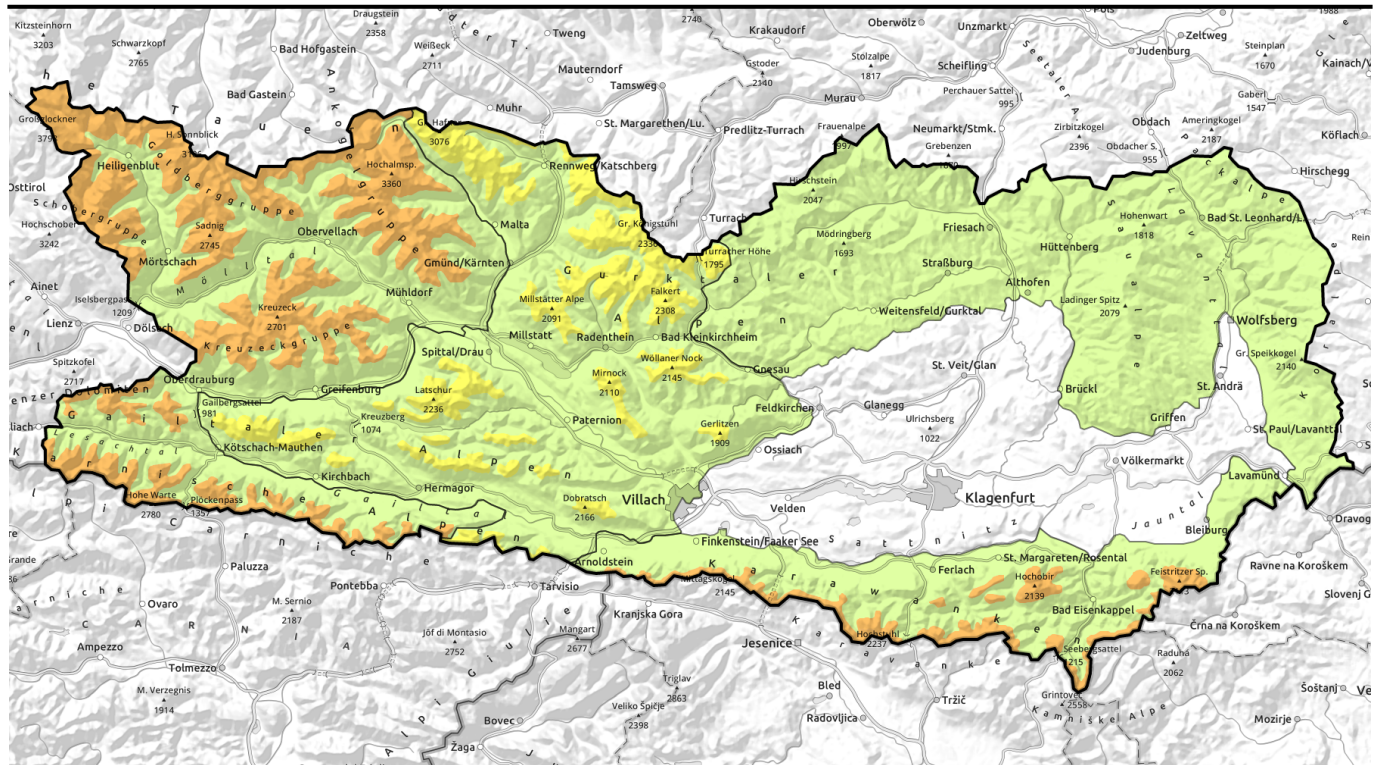






Sonntag, 18.12.2022



Schwacher Altschnee und Tribschnee sind die Hauptgefahr

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzkogelgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte				
	1800 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpen, Nockberge Süd, Nockberge, Hafnergruppe				
		Gurktaler Alpen, Saualpe, Koralpe, Packalpe, Gurktaler Alpen Süd				

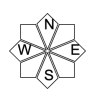
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

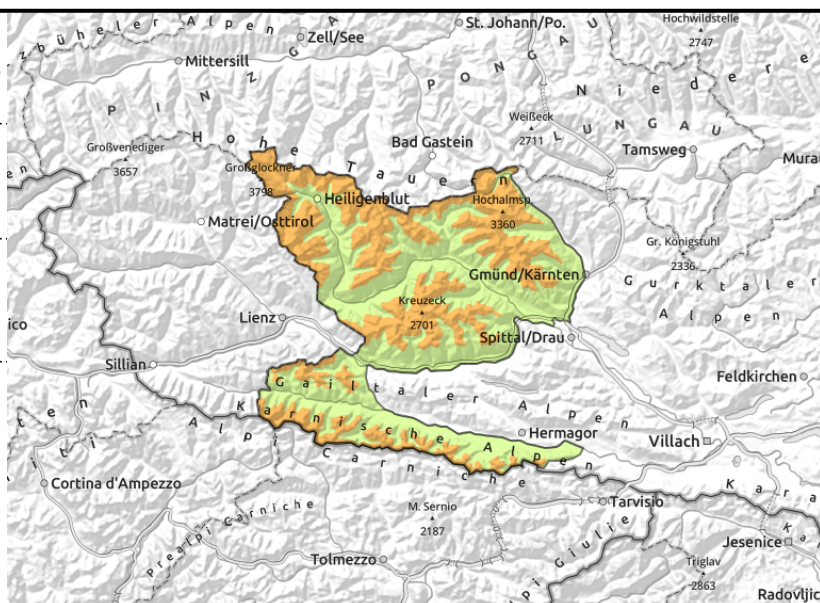
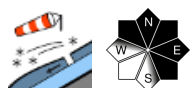
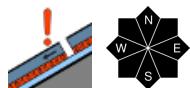


Sonntag, 18.12.2022

Glocknergruppe, Schoberggruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte



Waldgrenze



Die schwache Altschneedecke und schwer erkennbare Tribschneeablagerungen sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit erheblich, darunter mit gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Südwestwind entstanden störanfällige mittelgroße Tribschneeansammlungen. Heikel sind vor allem Schattenhänge und Rinnen, wo Schwachschichten im Altschnee vorhanden sind. Die Altschneedecke wurde von Neuschnee und auch Tribschneeablagerungen überdeckt.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 15 cm Neuschnee sind auf die schwache Altschneedecke gefallen. Im Altschnee sind teils aufbauend umgewandelte Schichten und auch Graupelschichten vorhanden. In höheren Lagen sind auch noch störanfälligere Tribschneeablagerungen vorhanden.

Wetter

Am Sonntag herrscht Hochdruckeinfluss mit ausgezeichnetem Bergwetter. Am Nachmittag können ein paar harmlose dünne Wolken aufziehen. In der Höhe wird es wieder etwas milder mit Werten in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -7 Grad.

Am Montag ziehen mit schwachem bis mäßigem Wind ein paar harmlose Wolken durch. Die Temperaturen steigen in der Höhe markant an und erreichen in 2000 m Werte um +3 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

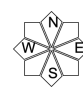
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

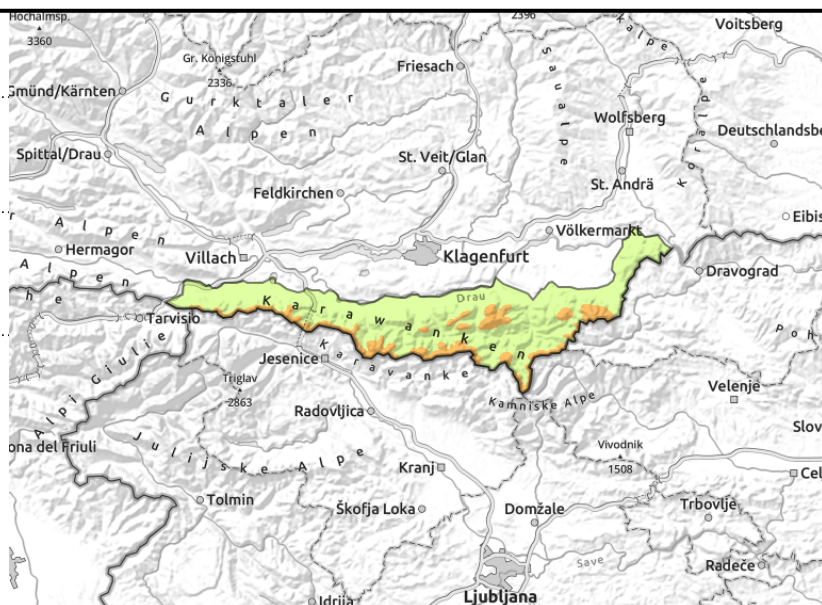
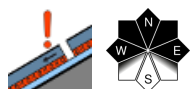
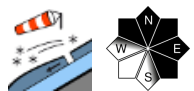


Exposition



Sonntag, 18.12.2022

Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Eine schwache Altschneedecke und Tribschneeablagerungen sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird oberhalb 1800 m mit erheblich, darunter mit gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Südwestwind entstanden störanfällige mittelgroße Tribschneeansammlungen. Heikel sind vor allem Schattenhänge und Rinnen, wo Schwachschichten im Altschnee vorhanden sind. Die Altschneedecke wurde von Neuschnee und auch Tribschneeablagerungen überdeckt.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 15 cm Neuschnee sind auf die schwache Altschneedecke gefallen. Im Altschnee sind teils aufbauend umgewandelte Schichten und auch Graupelschichten vorhanden. In höheren Lagen sind auch noch Tribschneeablagerungen vorhanden.

Wetter

Am Sonntag herrscht Hochdruckeinfluss mit ausgezeichnetem Bergwetter. Am Nachmittag können ein paar harmlose dünne Wolken aufziehen. In der Höhe wird es wieder etwas milder mit Werten in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -7 Grad.

Am Montag ziehen mit schwachem bis mäßigem Wind ein paar harmlose Wolken durch. Die Temperaturen steigen in der Höhe markant an und erreichen in 2000 m Werte um +3 Grad.

Tendenz

Eine Änderung der Lawinengefahr wird nicht erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

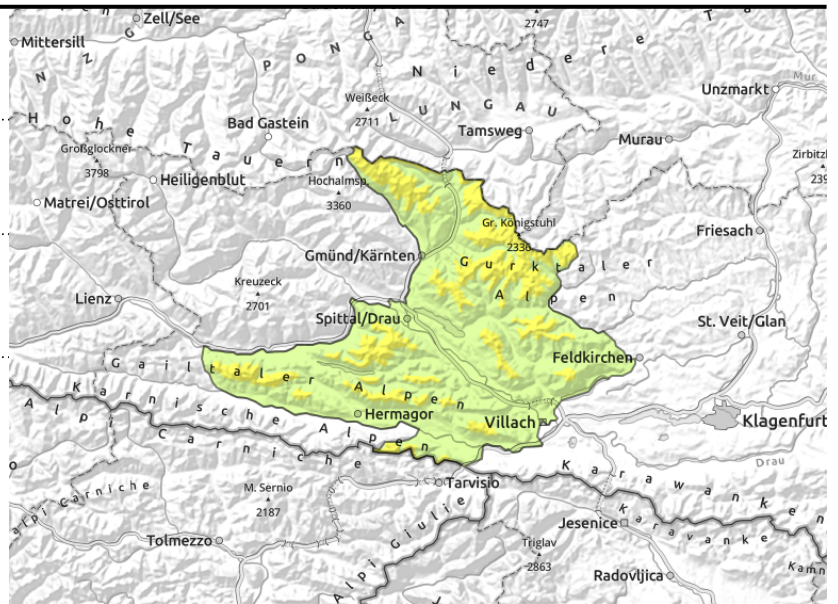


Sonntag, 18.12.2022

Gailtaler Alpen West, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Hafnergruppe



Waldgrenze



Tribschnee vor allem in Schattenhängen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Mäßig, darunter mit gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Südwestwind entstanden teils störanfälligere mittelgroße Tribschneeansammlungen.

Schneedeckenaufbau

Rund 10 cm Neuschnee, örtlich auch etwas mehr, sind auf die schwache Altschneedecke gefallen. Im Altschnee sind teils aufbauend umgewandelte Schichten und auch Graupelschichten vorhanden. In höheren Lagen sind auch noch Tribschneeablagerungen vorhanden.

Wetter

Am Sonntag herrscht Hochdruckeinfluss mit ausgezeichnetem Bergwetter. Am Nachmittag können ein paar harmlose dünne Wolken aufziehen. In der Höhe wird es wieder etwas milder mit Werten in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -7 Grad.

Am Montag ziehen mit schwachem bis mäßigem Wind ein paar harmlose Wolken durch. Die Temperaturen steigen in der Höhe markant an und erreichen in 2000 m Werte um +3 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird nur langsam geringer.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

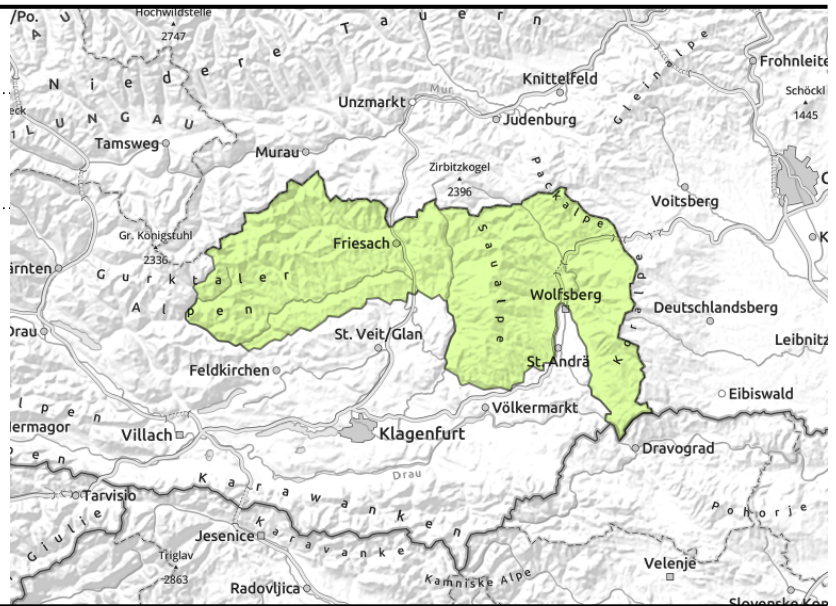
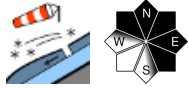
sehr groß

Exposition



Sonntag, 18.12.2022

**Gurktaler Alpen, Saualpe, Koralpe, Packalpe,
Gurktaler Alpen Süd**



Allgemein geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit gering beurteilt. Vereinzelt sind bei einer sehr geringen Schneedecke, in Tribschneehängen kleinere Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Bis zu 10 cm Neuschnee sind auf die schwache Altschneedecke gefallen. Im Altschnee sind teils aufbauend umgewandelte Schichten und auch Graupelschichten vorhanden. In Gipfelbereichen sind auch noch Tribschneeablagerungen vorhanden.

Wetter

Am Sonntag herrscht Hochdruckeinfluss mit ausgezeichnetem Bergwetter. Am Nachmittag können ein paar harmlose dünne Wolken aufziehen. In der Höhe wird es wieder etwas milder mit Werten in 2000 m um -3 Grad und in 3000 m um -7 Grad.

Am Montag ziehen mit schwachem bis mäßigem Wind ein paar harmlose Wolken durch. Die Temperaturen steigen in der Höhe markant an und erreichen in 2000 m Werte um +3 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

